GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

458. Anon. 1907. "Übersicht über die Geschäfte des kaiserlichen Bezirksgerichtes Saipan während des Kalenderjahres 1906." [Summary of the proceedings of the Imperial district court Saipan for the calendar year 1906]. *Deutsches Kolonialblatt* 18, nº 22, p. 1084.

Statistical summary of the cases heard at Saipan.

Source of Annotated Bibliography Entry:
Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

The Johnstone Centre, Charles Sturt University, Albury, Australia

Northern Mariana Islands Council for the Humanities, Saipan, CNMI

Historic Preservation Office, Saipan, CNMI

§ 2. Der Führer eines jeden die Insel Nauru anlaufenden Schiffes, welches auf seiner Reise sich noch nicht bei dem Vertreter der Kaiserlichen Regierung in Jaluit gemeldet hat, noch demnächst dorthin geht, ist in gleicher Weise, wie dieses durch die Verordnung vom 2. Juni 1886 für den Hafen von Jaluit vorgeschrieben ist, verpflichtet, die Ankunft und den Abgang desselben bei dem Kaiserlichen Stationsleiter in Nauru anzumelden.

§ 3. Die Meldegebühr beträgt für jede brit. Reg.-Tonne 7 Pfennige.

§ 4. Die gesundheitspolizeiliche Kontrolle findet in Gemäßheit der für Jaluit erlassenen Vorschriften vom 5. August 1901 statt.

Die von dem Schiffe dafür an die Stationskasse zu entrichtende Gebühr beträgt 20 Mk.

§ 5. Diese Verordnung tritt in Kraft mit Wirkung vom 1. Juni v. Js. ab.

Ponape, den 2. April 1907.

Der Kaiserliche Bezirksamtmann.
J. V.: Berg.

Übersicht über die Geschäfte des Kaiserlichen Bezirksgerichts Saipan während des Kalenderjahres 1906.*)

Es waren anhängig:	Aus früheren Jahren	Aus dem Berichtsjahre	zusammen	Davon wurden erledigt	Davon blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	—	—	—	—
2. Sonstige Rechtssachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	—	—	—	—	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	—	—	—	—	—
b) der Gerichte	—	—	—	—	—
B. Konkurssachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	—	—	—	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	3	3	3	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	3	3	3	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	1	—	1	1	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	—	1	1	1	—
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Löschungen im Handelsregister	—	3	3	2	1
= = = = Landregister	—	92	92	92	—
= = = = Schiffsregister	—	1	1	1	—
4. Sonstige Handlungen der nicht streitigen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamentserrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	—	1	1	—	1

*) Siehe Deutsches Kolonialblatt Seite 996.